
Sicherheits- und Schutzkonzept

**Öffentliches Kerzenziehen
im Binzquartier (Kerzenwerk)
vom 04.11.2020 bis 10.01.2021**

Erstellerin: Zoé Kilchenmann

Version: 2.0

Vorlage zur Verfügung gestellt durch:
Stadtpolizei Zürich, Fachstelle Crowd Management / AZe

Inhaltsverzeichnis

1	Verantwortlichkeiten	3
1.1	Organisation (Organigramm)	3
2	Beschrieb der Veranstaltung	3
2.1	Öffnungszeiten	3
2.2	Besucher	3
3	Gefährdungsanalyse	4
3.1	Covid-Massnahmen	4
4	Crowd Management	4
4.1	Beschilderung	4
4.2	Beleuchtung	5
4.3	Information/Kommunikation mit Publikum	5
4.4	Besondere Wege und Flächen	5
5	Kommunikation	5
5.1	Kommunikationskonzept	5

3 Gefährdungsanalyse

Die Veranstaltung ist gut organisiert, strukturiert und auch räumlich übersichtlich. Jeder Wachstopf ist einzeln mit einem F1-Schalter abgesichert. Die Kabel zu den Wachstöpfen sind so verlegt, dass keine Stolpergefahr besteht. Im Gegensatz zu heissem Wasser, führt heisses Wachs zu keinen gefährlichen Verbrennungen. Das Gefahrenpotential ist dementsprechend gering.

3.1. Covid-Massnahmen

Im Zuge der Covid-19 bedingten Vorgaben des BAG sind bei den Eingängen berührungsfreie Hände-Desinfektions-Automaten aufgestellt. Bei den Eingängen sind Verhaltens-Plakate des BAG gut sichtbar aufgehängt. Die Toiletten sind ausschliesslich mit Flüssigseifen und Einweg-Papiertücher bestückt. Gesichtsmasken werden zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Besucher/innen ab 12 Jahren sind verpflichtet, Masken zu tragen. Bei Schulklassen mit Kindern bis 12 Jahre beschränkt sich die Maskenpflicht auf die Lehr- und Begleitperson. Es sind maximal zwei Schulklassen/Gruppen anwesend, welche gestaffelt – im Abstand von mind. 30 Min. – eintreffen, von den Betreuer/innen eingeführt werden und ausschliesslich in dem der jeweiligen Klasse/Gruppe zugewiesenen Bereich Kerzen ziehen.

Türgriffe, Werkzeuge, WC-Armaturen, Verkaufstheke, Zahlungsterminal, Selbstbedienungstheke (ausschliesslich für Produkte mit Erstöffnungsgarantie), die Kaffeemaschine, der Kühlschrank und weitere Flächen, welche häufig berührt werden, werden durch die Betreuer/innen regelmässig desinfiziert. An der Info-, Ausgabe- und Verkaufstheke sind die Betreuer/innen von den Besucher/innen durch Plexiglas-Scheiben getrennt.

Die hallenartigen Räumlichkeiten sind bis 5,25 m hoch und können gut gelüftet werden. Aufgrund der Raumgrössen können sich die Besucher/innen gut verteilen.

Beim Eingang ist ein Pult mit einer Besucherliste platziert, in der die Besucher/innen (eine Person pro Familie bzw. im selben Haushalt lebende Personen) deren Kontaktdaten inkl. Ankunftszeit eintragen. Alternativ ist ein QR-Code angebracht, anhand dessen die Kontaktdaten auch per Handy über eine App vorgenommen werden können, welche die hinterlegten Daten nach 14 Tagen automatisch wieder löscht.

4 Crowd Management

Der Veranstaltungsort ist per Zug und Bus gut erreichbar, wo die Maskenpflicht gewährleistet ist. Weiter gibt es Parkplätze, die den Besucher*innen zur Verfügung stehen. Bei einem Notfall ist das Triemli-Spital in unmittelbarer Nähe. In den Räumlichkeiten gibt es zudem einen festen Telefonanschluss um den Notruf zu kontaktieren sowie eine Ersthilfe-Box, u.a. mit Verbandszeug.

4.1 Beschilderung

Die BAG-Plakate mit Hinweisen zu korrektem Verhalten aufgrund von Covid-19 sind beim Ein-/Ausgang gut sichtbar aufgehängt. Ein Schild beim Eingang zeigt auf, wieviel Menschen sich insgesamt in den Räumlichkeiten aufhalten dürfen. Die Anzahl Personen, die die Toiletten betreten dürfen, ist ebenfalls begrenzt und an den Toiletentüren angeschlagen. Die separate, für die Mitarbeiter/innen reservierte Toilette ist als solche gekennzeichnet.

4.2 Beleuchtung

Fest installiertes, die Räume und Wachstöpfe gut ausleuchtendes Raumlicht.

4.3 Information/Kommunikation mit Publikum

Auf der Webseite www.kerzenwerk.ch weisen wir auf dieses Schutzkonzept hin und stehen für Rückfragen zur Verfügung. Gesichtsmasken werden zum Selbstkostenpreis abgegeben. Die Betreuer/innen vor Ort sind bezüglich der Schutzmassnahmen instruiert, können entsprechend Auskunft geben und die Besucher/innen bei Bedarf auf deren Selbstverantwortung hinweisen. Auch und vor allem, dass sie bei Krankheitssymptomen zuhause bleiben sollen. Bei Kindern wird, wie in den Schulen und Kitas auch, ein leichter Schnupfen und leichter Husten toleriert.

4.4 Besondere Wege und Flächen

Flucht- und Rettungswege sind frei gehalten.

5 Kommunikation

Es gibt täglich eine hauptverantwortliche Mitarbeiterin vor Ort. Diese ist dazu instruiert, die Mitbetreuer/innen auf dieses Sicherheitskonzept hinzuweisen. Sollte es zu einer Krisensituation kommen, sich zu viele Leute in den Räumlichkeiten befinden oder muss die Veranstaltung an einem Tag widererwarten frühzeitig beendet werden, hat diese Person die Entscheidungsmacht. Sie kommuniziert mit den restlichen Betreuer/innen und ist im Anschluss die Ansprechperson für die Veranstalterin. Medienansprechpartner ist einzig und alleine der Gesamtleiter Josef Müller.

5.1 Kommunikationskonzept

Das Sicherheits- und Schutzkonzept ist auf der Webseite www.kerzenwerk.ch ersichtlich und kann vor Ort oder telefonisch unter 044 430 36 76 erfragt werden. Unter dieser Nummer können Besucher/innen auch anrufen und sich nach dem jeweils aktuellen Besucherstand erkundigen. Dieser gilt unter Vorbehalt und kann bis zu deren Eintreffen nicht zugesichert werden kann.

Zürich, November 2020